



Klaus Rapp, Pfarrer, Geistlicher Rat

☎ 06201/496521
✉ pfarrer@bachgemeinden.email



Pierre Gerodez, Diakon

☎ 06201/41684
📞 0176/22577666



Elisabeth Waibel, Pastoralreferentin

☎ 06201/496520
✉ elisabeth.waibel@bachgemeinden.email



Ute Arnold, Gemeindefereferentin

☎ 06201/496522
✉ ute.arnold@bachgemeinden.email

Pfarrbüro Hemsbach

Gartenstraße 1a
69502 Hemsbach

**Gabriele Brockenauer
Sonja Kohl**

☎ 06201/49650
☎ 06201/496565
✉ pfarramt@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten:

Mo - Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrbüro Laudenbach

Friedrich-Ebert-Straße 2
69514 Laudenbach

Nika Brockenauer

☎ 06201/75257
☎ 06201/876765
✉ pfarramt.lb@bachgemeinden.email

Öffnungszeiten:

Di 15.30 - 17.30 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 Uhr

Ansprechpartner für die Raumvergabe der Gemeindezentren:

Pater-Delp-Gemeindehaus

Gottlieb-Daimler-Str. 2
69502 Hemsbach

Alexandra Seitz-Garotti

☎ 06201/8769874

Bartholomäus-Saal

Untere Straße 26
69514 Laudenbach

Sabine Diehlmann

☎ 06201/75267

www.bachgemeinden.de



Redaktionsschluss für das nächste **Unterwegs**
(30.07.—01.10.23.): **Mo, 17.07.23, 08:00 Uhr**

Unterwegs

06|2023 02.07.—30.07.23



Seelsorgeeinheit Hemsbach

St. Laurentius Hemsbach
St. Bartholomäus Laudenbach
Sta. Maria Sulzbach





Frieden trotz der Vielfalt der Meinungen

Liebe Mitchristen in den Bachgemeinden, in diesen Tagen ist mir gegeben worden, den Botanischen Garten in München entdecken zu dürfen. Dieser Besuch war der Abschluß von einer fast 2-wöchigen Reise im Berner Oberland und im Kanton Schwyz, in Gegenden, die mir seit Jahrzehnten vertraut sind.

Der Botanische Garten ist eine echte Schatzkammer mit unzähligen Blumen, Pflanzen, Bäumen aller Arten, aller Größen, von der Mini-Blume mit kräftiger Farbe bis zum gigantischen Kaktus. Tropische Blumen und Blumen der Alpen, gewöhnliche wie auch exotische Blumen. Die Vielfalt der Arten ist überwältigend.

Desgleichen fand ich auch in den Bergen. Oben wachsen wunderschöne Enzianen, und auf der Alm und noch tiefer wachsen unzählige Grassorten und bunte kleine Wiesenblumen. Jeder Pflanze, jeder Baum hat einen eigenen Lebensraum und wächst mit Pflanzen und Bäumen anderer Arten. Das Zusammenleben und -wachsen aller scheint friedlich und ohne Machtanspruch zu erfolgen.

Und wir ? Auch die Menschen sind unterschiedlich in der Kultur, in der Erziehung und in der Ausbildung, in der Weltanschauung und in der Sprache. Unser Planet Erde ist doch groß genug, damit jeder Mensch einen eigenen, unanfechtbaren und würdigen Platz findet. Zugegeben sind manche besser angesiedelt als andere: die Einen – wie wir – wohnen unter temperierten Klimabedingungen, Andere müssen die Hitze und die Kargheit der Wüste ertragen, noch Andere ziehen mit Rentierherden durch die unendliche Weite der Polarfelder.

Und doch hat jeder Mensch Anspruch auf ein würdiges Leben, ob auf dem Eisfeld am Polarkreis oder in den dichten Wäldern der Amazonas Gebiete. Das alles ist unsere Erde, unser Zuhause, die Schöpfung Gottes, in der Vielfalt, in einer Symbiose, die äußerst prekär ist, und mich zum Nachdenken bringt.

Seit Kain und Abel bekriegen sich die Menschen immer wieder neu, immer heftiger, immer erbarmungsloser. Wie sinnlos solche Auseinandersetzungen sind, zeigt der Krieg in der Ukraine. Unsinniger und verantwortungsloser Angriff auf einer Seite und erbitterte Verteidigungskämpfe auf der anderen Seite. Und wie viele Toten hat der Vietnam-Krieg gefordert ?

Heute stehen die damaligen Feinde in diplomatischen und wirtschaftlichen Beziehungen. Warum musste es dann so viele Toten sein ?

Gewalt ruft Gewalt hervor. Auch unter uns im normalen Leben. Wie viele Menschen wollen mit-einander nicht sprechen, weil sie meinen, in ihrem Recht zu sein und mit anderen Meinungen als ihre eigene nicht umgehen können, auch nicht wollen.

Die Vielfalt der Meinungen und der Einsichten zu akzeptieren bleibt für viele eine große Herausforderung.

Jesus hat die Jünger berufen. Sie konnten kaum unterschiedlicher sein: vom verzweifelten und wagemutigen Petrus, über dem Volksfeind Zöllner Matthäus bis zum armseligen Verräter Judas. Jesus hat sie alle angenommen, mit allen ohne Ausnahme das Letzte Abendmahl geteilt. Er sprach mit den Pharisäern, auch mit dem verhassten römischen Besatzer, dem Centurio, den er für seinen Glauben sogar lobte.

Und wir Menschen bauen Barrieren, sprechen von Inklusion, leben aber eher die Exklusion. Ist schließlich der Mensch zum Frieden fähig ? Warum ist der Mensch so wenig fähig, mit anderen Menschen auf Dauer in Frieden zu leben, so wie die vielen Blumensorten auf den Feldern, in den Bergtälern beisammen ? So wie die Blumen, die Insekten aller Arten, die Bienen, die Grashüpfer, die Schmetterlinge sich auf dem Felde begegnen und miteinander leben.

Warum können wir unsere Nächsten nicht so annehmen wie er ist, anstatt sich zu wünschen, er möge so sein, wie wir uns es wünschen ?

Wenn wir erkennen könnten, dass in jedem / jeder von uns etwas von der Angesicht Gottes liegt, so wie auch bei uns, würde ein Umdenken anfangen, der unsere Menschlichkeit etwas humaner machen würde. Ich wünsche, dass Sie in der Natur die Vielfalt der Schöpfung Gottes entdecken und etwas von der vielseitigen Liebe Gottes erkennen, um sie anderen Menschen zu verschenken.

Euer Pierre Gerodez, Diakon



(am Fuß der Eiger-Nordwand)



Bitte beachten Sie: Wenn bei den Gottesdiensten kein Zelebrant in Klammer angegeben ist, steht Pfarrer Rapp der Feier vor.

Samstag, 01.07.

18:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Messfeier
Sulzbach *Auf eigene Meinung von Andreas Fleck*
Seelenamt für Frau Renate Schork
Thomas Bader, Waldemar Bauer, Eugenie Giegrich,
Franziska Handel, Bärbel Jaschinski, Roland Wind

Sonntag, 02.07.

(L 1: 2 Kön 4,8-11.14-16a (ML I 281) L 2: Röm 6,3-4.8-11 (ML I 282f) Ev: Mt 10,37-42 (ML I 283))

09:00 St.Bartholomäus Firmung mit Weihbischof Dr. Christian
Würtz - Kollekte für den Heiligen Vater
(Peterspfennig)

Dienstag, 04.07.

14:30 St.Bartholomäus Seniorenmessfeier

Mittwoch, 05.07.

18:00 Gemeindezentrum, Messfeier
Sulzbach

Samstag, 08.07.

18:00 St.Bartholomäus Wort-Gottes-Feier (Gem.Ref. Arnold)

Sonntag, 09.07.

(L 1: Sach 9,9-10 (ML I 285) L 2: Röm 8,9.11-13 (ML I 286) Ev: Mt 11,25-30 (ML I 287))

10:30 St.Laurentius Wort-Gottes-Feier (Gem.Ref. Arnold)

Dienstag, 11.07.

14:30 St.Bartholomäus ökumenische Seniorenandacht (Pfr'in
Risch / Gem.Ref. Arnold)

Samstag, 15.07.

18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse
Franz Kamaras, Rosa und Jakob Rutz,
Herbert Friedrich Koch, Manfred Noe, Horst
Fröhmer, Josef Brandt, Rita Ulrike Höhn, Anna
Stütz,
Hildegard Kreis, Wilhelm Nicolai

Sonntag, 16.07.

(L 1: Jes 55,10-11 (ML I 288) L 2: Röm 8,18-23 (ML I 289) Ev: Mt 13,1-23 (ML I 290ff) oder Mt 13,1-9 (ML I 292f))

10:30 St.Laurentius Messfeier
Seelenamt für Franziska Freiwald und Ulrike
Grünewald-Woll
Familie Curt Staiger, Familie Artur Staiger, Familie
Balo, Marton Ana
Für verstorbene Eltern Franz und Frau Wilitek und
Julia und Michal Hosch
Dieter Bleicher, Ferdinand Brauch, Antonia
Gosdzik, Ursula Guski, Josef Heinzl, Rita Holitsch,
Sieglinde Hönig, Walfried Jöst, Anna Kick, Fritz
Kuhn, Rudolf Peinkofer, Rolf Schopp, Elisabeth
Schromm, Lydia Seifert, Christa Vseticek, Frieda
Winkler

Dienstag, 18.07.

14:30 St.Bartholomäus Seniorenmessfeier

Mittwoch, 19.07.

18:00 Gemeindezentrum, Messfeier
Sulzbach

Freitag, 21.07.

18:00 Förster-Braun-Hütte Christen auf der grünen Wiese
(ökumenische Bachgemeinden)

Samstag, 22.07.

16:00 St.Laurentius Messfeier zur Goldenen Hochzeit Wolfram
und Marianne Heinrich mit Kirchenchor
(Pfarrer Baier)

18:00 St.Bartholomäus Vorabendmesse
Oskar Rieger, Frieda Graulich, Martha Knapp,
Franziska Niedermayer, Willi Kinscherf

Sonntag, 23.07.

(L 1: Weish 12,13.16-19 (ML I 294) L 2: Röm 8,26-27 (ML I 295) Ev: Mt 13,24-43 (ML I 296f) oder Mt 13,24-30 (ML I 298))

10:30 St.Laurentius Messfeier
Gertrud Dörsam, Karlheinz Eigendorf, Frank Klee,
Herwig Koch, Elisabeth Krakofczik, Theresia
Molnar, Luigi Ondoso, Elisabeth Wolf, Renate
Zwick

14:30 St.Laurentius Tauffeier (Diakon Gerodez)



Mittwoch, 26.07.

- 8:15 St. Laurentius Schüलगottesdienst der Schillerschule zum Schuljahreswechsel
(Pastor Meisinger)
- 9:00 Paul-Gerhardt-Kirche, Sulzbach Ökumenischer Gottesdienst der Carl-Orff-Schule zum Schuljahreswechsel
(Gem.Ref. Arnold / Pfr`in Knittel)

Sonntag, 30.07.

(L 1: 1 Kön 3,5.7-12 (ML I 299) L 2: Röm 8,28-30 (ML I 300) Ev: Mt 13,44-52 (ML I 301f) oder Mt 13,44-46 (ML I 302))

- 9:00 St.Bartholomäus Wort-Gottes-Feier (Diakon Gerodez)
- 10:30 Kerweplatz, Sulzbach ökumenischer Kerwegottesdienst Sulzbach
(Gem.Ref. Arnold / Pfr`in Seeberger)
- 10:30 St.Laurentius Messfeier
*Für Gesundheit der Eheleute Angela und Benedikt Hosch
Leb. und verstorbene Angehörige von Frau Rosel Krebs
Elisabetha Dörsam, Waldemar Eberl, Robert Giegrich, Marlies Zeunert*



Mi, 05.07. 15.00 Uhr	Bankgeheimnisse (Gemeinde) Bank vor der St. Laurentiuskirche
Fr, 21.07. 18.00 Uhr	Christen auf der grünen Wiese Förster-Braun-Hütte

Abschied und Neuanfang

Liebe Gemeinde,
die Meisten von Ihnen werden sicherlich erfahren haben, dass ich in wenigen Tagen mein zweites Kind erwarte. Leider gab es in der Schwangerschaft einige Komplikationen, weshalb ich vorzeitig aus dem Dienst ausscheiden musste. Ich möchte Ihnen und Euch allen auf diesem Weg Danke sagen für die vergangenen fast vier Jahre. Leider gab es während dieser Zeit aufgrund der Pandemie zahlreiche Einschränkungen. In den Bachgemeinden durfte ich meine ersten Schritte als Pastoralreferentin gehen.



In den verschiedenen Bereichen, in denen ich tätig war, habe ich einiges gelernt. Über pastorales Arbeiten, über kirchliche Strukturen, über die Arbeit mit Ihnen und Euch, vor allem auch über mich. Vielen Dank für alles, was ich erfahren durfte, für alle leichten, aber auch für alle schwierigen Momente. Sie haben mich als Person und in meinem beruflichen Handeln wachsen lassen.

Für mich wird es beruflich nach meiner Elternzeit in eine andere Richtung gehen. Ich werde ab Februar 2024 als Klinikseelsorgerin an der GRN Klinik in Weinheim arbeiten. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung.

Ich wünsche Euch und Ihnen alles erdenklich Gute und Gottes Segen.
Herzliche Grüße
Elisabeth Waibel

Stellenausschreibung Pfarrsekretariat in Hemsbach

Die röm.-kath. Kirchengemeinde Hemsbach hat ab 01.09.2023 eine Stelle im Pfarrsekretariat im Pfarrbüro in Hemsbach zu besetzen. Die Stelle hat einen Umfang von 30 Wochenstunden und ist unbefristet zu vergeben.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Betreuen der Besucherinnen und Besucher und Hilfesuchenden Menschen
- Führen des Pfarrbüros in Hemsbach incl. den dazugehörigen üblichen Büro- und Verwaltungsaufgaben
- Verantwortliches Führen der Kirchenbücher
- Verwaltung betreffende Vor- und Nachbereitung der Sakramentenspendungen und kirchlichen Handlungen
- Bank- und Kassenverwaltung
- Buchhaltung
- Verwaltungsvorgänge zusammen mit der Verrechnungsstelle in Heidelberg
- Unterstützung div. Gremien und Gruppen ehrenamtlichen Engagements
- Pflege der Ablage und des Archivs
- Pflege der Meldewesen-Daten, Vorbereiten von Urkunden und Stammbucheintragungen

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich oder der Verwaltung
- sichere Anwendung aller gängigen MS-Office-Programme, Kenntnisse in Publisher
- Gute Umgangsformen, Diskretion und ein höfliches Auftreten
- Fähigkeit und Freude an selbstständigem Arbeiten
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft und Freude an neuen Herausforderungen z. B. Kirchenentwicklung 2030
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

Wir bieten Ihnen:

- einen interessanten, verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Qualifizierte Einarbeitung und Möglichkeit zur Fortbildung
- eine leistungsgerechte Bezahlung angelehnt an den Tarifvertrag der Länder (TV-L) sowie weitere Sozialleistungen
- eine kirchliche Zusatzversorgung (KZVK)

Wir freuen uns auf die Übersendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbung bis zum 14. Juli 2023 an:

Pfarrer Klaus Rapp, Gartenstr. 1a, 69502 Hemsbach,
pfarrer@bachgemeinden.email

Christen auf der grünen Wiese

Fr. 21.07.2023, 18:00 Uhr, Förster Braun Hütte

Keine Anmeldung erforderlich – einfach kommen und mitmachen!

Warum?

- weil es gut ist, sich mit anderen zu treffen, zu reden, zu singen, zu essen, zu trinken, zu beten, zu feiern
- weil das Miteinander aller Christen und Christinnen etwas Wunderbares ist.

Wer?

Alle sind eingeladen. Für die Kinder ist genug Platz zum Spielen, in und vor der Hütte ist genug Platz zum Zusammensitzen und „Schnabulieren“.

Wie?

Jede und jeder bringt bitte Teller, Besteck und ein Trinkgefäß mit. Und alle, die Lust haben, sich und anderen etwas Gutes zu tun, die bringen bitte einen Salat oder eine andere kalte Beilage mit, oder einen Kuchen. Grillgut und Getränke werden gestellt.

Mit obigem Text **laden** die evangelischen Bachgemeinden zur sommerlichen, ökumenischen Begegnung **ein**. Wir **geben** das herzlich **weiter** und **beteiligen** uns gern.

Viele Grüße

Ihr Gemeindeteam Hemsbach



Seniorenfonds Neckar-Bergstraße

„Mehr Lebenswert am Lebensabend“, diese Idee steht hinter dem Seniorenfonds Neckar-Bergstraße. Er wurde 2014 vom Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V. und dem Diakonischen Werk Weinheim gemeinsam gegründet. Initiator und Ideengeber für den Seniorenfonds ist der Zonta Clubs Weinheim e.V., der den Fonds seitdem regelmäßig fördert.

Ziel des Seniorenfonds Neckar-Bergstraße ist es, der Altersarmut in der Region entgegenzuwirken. Menschen ab 60 Jahren, die in der Region Neckar-Bergstraße leben, können mithilfe des Fonds unterstützt werden, wenn sie ein niedriges Einkommen, eine geringe Rente, Grundsicherung oder Wohngeld beziehen. Gefördert werden schwerpunktmäßig die Bereiche Kultur, Bewegung, Teilhabe, Mobilität, Gesundheit und Lebensqualität, Anschaffungen und Reparaturen.

Auch können kleine Wünsche erfüllt werden, die Menschen in Armutssituationen das Leben ein wenig erleichtern, es angenehmer oder erträglicher machen, etwa ein Frisörbesuch, eine Fußpflegebehandlung, ein Tagesausflug oder die Zuzahlung zu einem Medikament ebenso wie ein VHS-Kurs oder der Mitgliedsbeitrag für einen Verein.

Sie möchten Hilfe aus dem Fonds in Anspruch nehmen?

Wenn Sie Hilfe aus dem Seniorenfonds in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an das Diakonische Werk oder den Caritasverband in Weinheim. In einem persönlichen Beratungsgespräch wird geklärt, welche Form der Hilfe geleistet werden kann.

Kontakt:

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Paulstr. 2

69469 Weinheim

Telefon: 06201 99460

E-Mail: standort.weinheim@caritas-rhein-neckar.de

Diakonisches Werk Weinheim

Multring 26

69469 Weinheim

Telefon: 06201 90290

E-Mail: weinheim@dw-rn.de

Sie möchten den Fonds mit einer Spende unterstützen?

Helfen Sie uns zu helfen! Mit Ihrer Unterstützung können wir einen weiteren Beitrag zur Verringerung von Altersarmut leisten.

Spendenkonto:

Diakonisches Werk – Seniorenfonds Neckar-Bergstraße

IBAN: DE58 6709 2300 0005 4066 17

BIC: GENODE61WNM

Die Schirmherrschaft über den Fonds haben

Jürgen Kirchner, Bürgermeister Hemsbach

Matthias Weber, Diakoniefarrer Dossenheim

Doris Falter, Kreisrätin Weinheim

Petrus van Nunen, Dekanatsrat Heidelberg-Weinheim



ÖKUMENISCHE
NACHBARSCHAFTSHILFE
HEMSBACH

Wir bieten:

- Eine Abwechslung im Alltag mit unserer "Guud Stubb" & "Treff Stubb" als wiederkehrende Veranstaltung.
Dienstag 09:30-12:30 Uhr, Donnerstag + Freitag 14:30-17:30 Uhr
- Stundenweise Einzelbetreuung zuhause zur Unterhaltung.
- Begleitung zu Arztterminen, zum Einkauf, zum Friedhof oder gemeinsame Spaziergänge.
- Eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist für diese Angebote möglich (§§39 und 45 SGB XI)!



Ahornstraße 16 - 69502 Hemsbach

info@sozialstation-hemsbach.de - www.sozialstation-hemsbach.de

Telefon 06201 84 39 92 0 - Fax 06201 84 39 92 24

Kerzen auf dem Kreuzberg

Liebe Geschwister im Glauben,

wie gut verstehe ich das: Auf dem Kreuzberg angekommen, hat Mensch das Bedürfnis so Vieles, was sie / ihn innerlich bewegt, mit einer Kerze dem lieben Gott ans Herz zu legen. Das ist eine emotionale Tradition.

Aber, Leute, wenn's so heiß und trocken ist, ist das gefährlich für unseren Wald.

„Ich passe doch auf“, höre ich manche sagen; klar doch, bloß, was aus der Kerze wird, wenn man selbst weg ist, weiß niemand. „Ist doch schon immer gut gegangen“. Jou, Gott sei Dank.

In Rücksprache mit Feuerwehrleuten appelliere ich:

Liebe Geschwister, lasst uns deutlich achtsam und fürsorglich sein, schützen wir den Wald, er ist unser „Atemluft-Versorger“ und so viel mehr; er darf nicht brennen, gehen wir da kein Risiko ein !

Klar, ich kann's auch zackig schreiben: Von März bis Oktober ist es verboten, im Wald ein Feuer zu entzünden, bzw in Rechtssprache nach Landesrecht BW.§ 41 LWaldG (4) Brennende oder glimmende Gegenstände dürfen im Wald sowie im Abstand von weniger als 100 Meter vom Wald nicht weggeworfen oder sonst unvorsichtig gehandhabt werden.

Bisher war ich rücksichtsvoll, wollte die religiösen Gefühle von Menschen nicht missachten, doch nun werde ich Kerzen auf dem Kreuzberg auslöschten und entsorgen.

Wie könnte Mensch nun das o.g. Bedürfnis stillen ? Glücklicherweise sind ja unsere Kirchen offen, Mensch kann dort *nach* dem Waldgang eine Kerze entzünden; oder wie das Lied „Gottes gutes Segen sei mit euch“ von Siegfried Fietz singt: Denkt mit dem Herzen, leuchtet wie Kerzen auf allen Wegen.

Für euer Verständnis und eure Umorientierung zum Schutz unsres Waldes ein herzhaftes „Danke“.

Maria Helfert, Mitglied im Gemeindeteam und Pfarrgemeinderat

Jubilarfeier am 15.06.2023

Alle, die in diesem Jahr ihren 75, 80. oder 85. Geburtstag feiern, waren am 15. Juni zu einer unserer Jubilarfeiern ins PDG Haus in Hemsbach eingeladen.

Das Team „ Jubilarfeier „ des Besuchsdienstes plus hatte die Feier vorbereitet. Die Zusagen der Jubilarinnen und Jubilare waren allerdings ernüchternd und die Anspannung war dem gesamten Team vor der Veranstaltung anzumerken. Doch dies änderte sich schlagartig, als die ersten Gäste eintrafen.

Sie freuten sich über die liebevoll, für sie gedeckten Tische, sie spürten, dass sie gerne erwartet wurden und da sich einige Gäste kannten, gab es gleich viel zu erzählen.

Zu Beginn der Feier wurden die Gäste von Gemeindeferentin Ute Arnold herzlich begrüßt, verbunden mit dem Wunsch, zwei frohe, glückliche Stunden miteinander zu verbringen.

Das ist den Jubilarinnen bestens gelungen, es wurde gerne und viel gesungen ... und dazu noch richtig gut !! Das haben uns die Musikerin und Musiker, die unser Singen mit Flöte, Gitarre und Geige professionell begleitet haben, bestätigt.

Beim anschließenden Kaffee und Kuchen ergaben sich viele persönliche Gespräche.

Das bunte Programm, aus Witz, Besinnlichem und Humor begeisterte die Gäste.

Es war für alle eine frohe, beglückende Feier.

Mit dem Segen (Frau Arnold) einem Lächeln im Gesicht und einer Blume in der Hand, machten sich die Jubilarinnen auf ihren Heimweg.

Vielleicht feiern auch Sie mit, wenn am 08. November in Laudenbach im Bartholomäussaal unsere nächste Jubilarfeier stattfindet.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Team „ Jubilarfeier“ des BD plus



Sa, 01.07. 17.00 Uhr – 22.00 Uhr	Bachgassenfest Bauförderverein Parkplatz St. Laurentius-Pfarrkirche
Do, 20.07. - Mo, 24.07.	Altpapiersammlung PD-Haus

Der Bauförderverein St. Laurentius e.V. lebt weiter.

Jahreshauptversammlung, Mittwoch, den 24. Mai

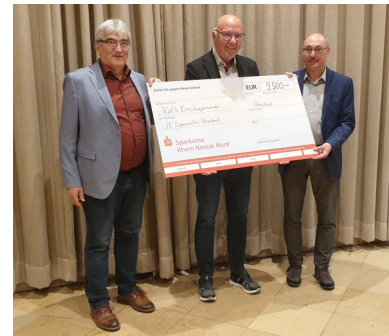
Wie schon berichtet, war die Zukunft des Baufördervereins sehr unsicher. Die Gefahr einer kurzfristigen Auflösung des Vereins konnte jedoch auf der satzungsgemäßen Jahreshauptversammlung abgewendet werden. Alle Mitglieder des Vorstandes erklärten sich bereit, noch einmal für eine weitere Periode ihr ehrenamtliches Engagement zu verlängern. Die anstehenden Wahlen leitete Pfarrer Klaus Rapp. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig bestätigt. 1. Vorsitzender Ernst Hertinger, 2. Vorsitzender und Stellvertreter Erhard Thürauf, Kassenverwalter Martin Schild, Beisitzer Dr. Thomas Hafner, Wolfgang Heinzmann und Horst Jacobowsky. Die Kassenprüfer wurden in einem separaten Wahlgang einstimmig bestimmt. Bernhard Schmitt und Hannes Krusch übernehmen diese Aufgabe.

Ernst Hertinger eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung und einem Rückblick der letztjährigen Aktivitäten. In einer Gedenkminute wurde an die

verstorbenen Mitglieder gedacht. Karl-Heinz Kannegießer, Helga Kühner, Ruth Schöffter, Alois Stößer und Fritz Ullmer. Bedingt durch die Unsicherheit während der ausklingenden Pandemie, waren die Veranstaltungen wie Bachgassen- und Erntedankfest nicht so wie gewohnt besucht. Sehr gut entwickelt hat sich die Altpapiersammlung. Bernhard Schmitt prüfte die Kasse und bescheinigte eine professionelle und beanstandungslose Kassenführung. Kassenwart und der gesamte Vorstand wurden einstimmig entlastet.

Martin Schild präsentierte einen detaillierten Kassenbericht und konnte trotz der bekannten Ausfälle durch die Corona-Pandemie von einem sehr zufriedenstellenden Jahresergebnis berichten. An den Stiftungsrat konnten Euro 9500 und an die Peru-Gruppe 180 Euro übergeben werden. Pfarrer Klaus Rapp bedankte sich für das Engagement des Vereins und sieht in seiner Arbeit nicht nur die finanzielle Unterstützung durch die laufenden Aktionen, sondern wie in der Firmvorbereitung, der Ministranten-Arbeit, des Kirchenchor-Dienstes

und aller anderen Beiträge zum Gemeindeleben, vorrangig eine pastorale Aufgabe, die eine lebendige Pfarrgemeinde auszeichnet. Gerade in der momentanen Situation, die für alle Gemeinden eine Neuausrichtung bedeutet, ist die richtige Weichenstellung sehr wichtig. Denn trotz der geplanten Strukturänderung hin zu einer Großpfarre, die mehrere Seelsorgeeinheiten zusammenfasst, wird und muss das christliche Zusammenleben vor Ort gestaltet werden. Die Bachgemeinden bereiten sich schon intensiv und mit ersten Erfolgen auf die Herausforderungen der Zukunft vor.



Zu dem Bild: v.l.n.r. Ernst Hertinger, erster Vorsitzender, Pfarrer Klaus Rapp, Martin Schild, Vorsitzender der Seelsorgeeinheit und Kassenwart des Baufördervereins

Der Bauförderverein wieder beim Bachgassenfest dabei

Nachdem bei der letzten Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen wurde, dass der amtierende Vorstand noch einmal seine Amtszeit

verlängert, wurde in einer späteren Sitzung beschlossen, auch am Bachgassenfest wieder teilzunehmen. Das war möglich, weil die Pfadfinder wieder beim Zeltauf- und -abbau helfen werden und auch einige junge Gemeindemitglieder als Helfer gewonnen werden konnten. Das Bachgassenfest findet am Samstag, den **01.07.** in der Zeit von **17 Uhr bis 22 Uhr** statt. Geplant ist eine Speisen- und Getränkekarte, die sich in den letzten Jahren bei Bachgassenfesten bewährt hat. Auch ein offenes Volks- und Wanderliedersingen ist ab ca. 19.30 Uhr geplant, wenn die Protagonisten der letzten Jahre wieder zusagen. Neben den üblichen Speisen und Getränken sind in den letzten Jahren die gespendeten Kuchen sehr gut angekommen. Die Organisatoren bitten um reichliche Spenden von hausgebackenen Leckereien, die immer ein Zeichen der hohen Backkunst der Hemsbacher waren. Auf die Anlieger des Parkplatzes vor der St. Laurentius-Pfarrkirche ist Verlass. Sie haben wieder zugesagt, den Verein mit Strom und dem nötigen Frischwasser zu versorgen. Die Vorstandschaft lädt alle Hemsbacher Bürger herzlich ein, die Straußwirtschaft des Bauförderverein Hemsbach e.V. am Bachgassenfest zu besuchen und damit die Anliegen des Vereins zu unterstützen.

Fronleichnam 2023 in Hemsbach

Am Fronleichnamstag feiert die katholische Christenheit das größte Geheimnis ihres Glaubens; die Einsetzung des Abendmahls von Jesu in der Nacht vor seiner Hinrichtung durch die Ungläubigen. Es ist ein ewiger Bund zwischen dem Schöpfer und denen, die an ihn glauben. In vielen Beispielen in den Apostelgeschichten der Bibel hat Jesu selbst immer wieder angedeutet, was die Gläubigen erwartet, wenn sie nach dem Willen des Vaters ihr Leben und das Zusammenleben mit ihrem Nächsten gestalten. Der unvergessene Regionaldekan Karl Velten hat immer wieder betont: „Gott ist ein Freund der Freiheit. Er geht sogar so weit, dass er es uns überlässt, ob wir seinem Vorbild folgen oder nicht“. So feierten auch in diesem Jahr wieder die Katholiken Hemsbachs und der Bachgemeinden, was schon viele Generationen vor ihnen im Gedenken an die Einsetzung des Abendmahls gefeiert haben. Gegenüber den prunkvollen Feierlichkeiten von damals, mit Flurprozessionen und der Darstellung des Leibes Christi in der Öffentlichkeit, sind die heutigen Gedächtnisfeiern eher stiller und bescheidener. Aber an der Lehre Gottes und der Verheißung des Glaubens, hat sich seit der Einsetzung des Abendmahls vor mehr als zweitausend Jahren nichts geändert. Der Glaube an das Geheimnis des Todes

und der Auferstehung gibt weit über die Zeit der Pilgerreise auf dieser Erde hinaus Trost und Hoffnung. Bei herrlichem Sommerwetter eröffnete Pfarrer Klaus Rapp den feierlichen Fronleichnamsgottesdienst auf der Pfarrwiese am Laurentius-Kindergarten. Vorher hatten fleißige Helfer den Altar aufgebaut, einen wunderschönen Blumenschmuck arrangiert und die Sitzgarnituren für die Besucher aufgestellt. Sowohl die Lesungen als auch das Evangelium beschäftigten sich mit dem lebendigen Brot – Nahrung für Leib und Seele. In seiner Predigt erläuterte Pfarrer Klaus Rapp den Namen Fronleichnam und seine Bedeutung für uns. Im Gegensatz zur ersten Intension bedeutet dieses Wort „der lebendige Leib“. Und das Johannes-Evangelium lehrt uns die Worte Jesu: „Mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. Wer dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit“. Dieser Glaube und die Erkenntnis, dass Jesus jeden Weg mit uns geht, helfen den Glaubenden, die Lebenskrisen und den Unfrieden der Welt auszuhalten, die Hoffnung nicht zu verlieren, und die Gewissheit wachsen, dass mit dem Tod nur die irdische Pilgerreise endet; aber gleich der erste Tag der Ewigkeit beginnt. Das Glaubensbekenntnis und die Fürbitten vereinigte die Menschen zu

einer lebendigen Gemeinde. Gott wird dabei als Partner der Menschen angesprochen, der seine Barmherzigkeit über alle ausbreitet, die darum bitten, ihn und sein Wort zu verstehen und danach zu leben. Nach der gemeinsamen Kommunion und vor der Aussetzung des Allerheiligsten beteten Pfarrer, alle Mitzelebanten und die ganze Gemeinde für den Frieden in der Welt. Dass endlich das

Morden in der Ukraine und auf allen Kriegsschauplätzen der Welt aufhört. In der Heiligen Monstranz ist der Schöpfer immer in drei Personen – Vater, Sohn, Heiliger Geist – an jedem Tag, zu jeder Stunde helfend an unserer Seite. Pfarrer Rapp dankte allen Helfern und wünschte einen frohen und erfüllenden Fronleichnamstag. Auf Facebook gibt es einen Kurzfilm von diesem Gottesdienst.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

05.07. Christa Fröhner	(79)	18.07. Michael Brehm	(81)
06.07. Brigitta Burkert	(78)	Karlheinz Hohenadel	(75)
Gisela Dein	(82)	19.07. Franz Angelmahr	(78)
07.07. Luzie Briaire	(88)	Margaretha Naudascher	(78)
09.07. Heinz Spether	(83)	Oskar Pürgstaller	(76)
10.07. Hildegard Pfenning	(86)	22.07. Christa Honer	(80)
13.07. Margot Jäcker	(79)	Josef Linnartz	(84)
Rosemarie Leib	(76)	24.07. Anna Kettner	(78)
Renate Primusz	(75)	25.07. Gunda Begej	(95)
15.07. Rosemarie Kohl	(82)	Werner Braun	(80)
Gertrude Lechert	(81)	27.07. Christina Schubert	(83)
16.07. Lilli Lerch	(89)	29.07. Irmengarda Rexin	(81)
17.07. Beate Oravec	(79)	29.07. Alexander Wennes	(77)



Bild: Doris und Michael Will ,
In: Pfarrbriefservice.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Wir trauern um:

Helmuth Maschke †24.05.2023 im Alter von 81 Jahren in Viernheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 13.06.2023 in Hemsbach.

Ulrike Katharina Grünewald-Woll †25.05.2023 im Alter von 71 Jahren in Weinheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 28.06.2023 in Hemsbach.

Rosa Josefa Hayn †02.06.2023 im Alter von 85 Jahren in Bensheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 22.06.2023 in Hemsbach.

Maria Alwine Becker †30.12.2022 im Alter von 91 Jahren in Weinheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 23.06.2023 in Hemsbach.



Wir gratulieren zur Taufe:

25.06.2023, Hemsbach, St. Laurentius
Pia Anna Ragaller, Heppenheim
Elias Klemm, Hemsbach

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Wolfram und Marianne Heinrich
Die kirchliche Trauung fand am 27. Juli 1973 in Essen, Burgaltendorf statt.



Bild: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

Pater Alfred Delp wird weltweit immer aktueller.

Das Konradsblatt Nr. 22 zitiert Pater Alfred Delp. Um das Eine zu tun. Aus „Novene zum Heiligen Geist“ von Pater Alfred Delp



„Dem Gebet soll sein Sinn bleiben und der ist dieser, dass es eben Stunden gibt, in denen nur das Eine zu tun bleibt: Das ganze Weh und die arge Not in einen Flehruf, ein einen Schrei nach Erbarmen und Hilfe zu sammeln. Und ihn hinauszurufen oder zu schreien oder zu weinen und zu klagen und zu wimmern zum Gott des Heilswillen. Das ganze Weh in sich hineinzuklagen in jenen heiligen Raum, in dem Gott unser Selbst anrührt und es liebt und ihm gut ist. Wir sind heute -viele einzelne und das Ganze- in eine Ohnmacht der Not und Verwunderung geraten, dass uns niemand mehr helfen kann, kein guter Wille, kein Freund, kein Trost: nur der Schöpfergeist noch, der in die Kreatur einströmende Heilswille des Herrgotts“.



„Solange der Mensch menschenunwürdig und unmenschlich leben muss, solange wird der Durchschnitt den Verhältnissen erliegen und weder beten noch denken. Er braucht die gründliche Änderung der Zustände des Lebens“.
Verteidigungsrede von Alfred Delp. Das neue Buch. Zusammenstellung. H. Jacobowsky



Do, 13.07 – Mi, 19.07.2023	Altpapiercontainer Garage Untere Straße
Di, 11.07.23 14.30 Uhr	Ökumenische Seniorenandacht für Seniorinnen und Senioren in Laudenbach St. Bartholomäus Saal

Änderung der Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Laudenbach

Vom 10. bis 21. Juli 2023 bleibt das Pfarrbüro in Laudenbach geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Wir gratulieren zum Geburtstag:

09.07. Theresia Silber	(85)
09.07. Rainer Trinkaus	(80)
11.07. Ingeborg Hohrein	(82)
14.07. Roland Totzauer	(75)
20.07. Gisela Klein	(79)
20.07. Jakob Weber	(77)
21.07. Maria Milbert	(84)
27.07. Edith Trautmann	(84)
30.07. Karl Kilian	(76)



Bild: Katharina Wagner
In: Pfarrbriefservice.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Wir gratulieren zur Taufe:

11.06.2023, Laudenbach, St. Bartholomäus
Robin Seltner
Collin Enrico Walter, Mörlenbach
Sean Mitchell Ahlers



Bild: Loni Stögbauer
In: Pfarrbriefservice.de

24.06.2023, Laudenbach, St. Bartholomäus
Theo Giesler

Wir trauern um:

Theresia Zöllner †16.05.2023
im Alter von 85 Jahren in Laudenbach.
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 26.05.2023 in Laudenbach



Bild: Gaby Bessen

Ökumenische Hospizhilfe Weinheim-Neckar-Bergstraße e. V.

Wir sind ein ambulanter Hospizdienst und beraten unheilbar erkrankte Menschen sowie deren Angehörige. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität bis zum Schluss zu erhalten und ein Sterben in einem würdevollen und vertrauten Umfeld zu ermöglichen.

Unser Angebot umfasst:

Unterstützung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen

- Entlasten – Begleiten – Dasein

Trauerbegleitung durch qualifizierte Trauerbegleiter*innen

- Gruppengespräche in einem geschützten Raum
- Zudem besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen

Letzte-Hilfe-Kurse für Interessierte

- Vorsorgen, entscheiden, Leiden lindern, Abschied nehmen
- Lebendig erklärt und mit praktischen Übungen begleitet

**Du zählst, weil Du du bist.
Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens
eine Bedeutung haben.**
(Cicely Saunders)



Bahnhofstraße 18
69469 Weinheim
Telefon: 06201 185800
info@hospizhilfe-weinheim.de
www.hospizhilfe-weinheim.de

Wir brauchen Sie
Spendenkonto
Volksbank Kurpfalz
IBAN: DE42 6709 2300 0001 2781 00
BIC: GENODE61WNM

Ökumenischer Seniorennachmittag in Laudenbach

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorennachmittag!

Wir treffen uns an jedem 2. Dienstag im Monat:

in den „geraden“ Monaten im evangelischen Gemeindehaus – in den „ungeraden“ Monaten im Bartholomäus-Saal.

Wir beginnen um **14.30 Uhr** mit einer Andacht.

Danach gibt es bei Kaffee und Kuchen ein kleines Programm, nette Begegnungen und Gespräche.

Der Nachmittag endet um 16.30 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 11. Juli - Bartholomäus-Saal

Ferien

Dienstag, 12. September - Bartholomäus-Saal

Dienstag, 10. Oktober - evangelisches Gemeindehaus

Dienstag, 14. November - Bartholomäus-Saal

Dienstag, 12. Dezember - evangelisches Gemeindehaus



Bild: Friedbert Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Es freuen sich auf Sie

Birgit Risch

Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde
Laudenbach

Ute Arnold

Gemeindereferentin der Katholischen
Kirchengemeinde Hemsbach

und das gesamte ökumenische Vorbereitungsteam!



Sulzbach



Wir gratulieren zum Geburtstag:

03.07. Ernst Dürnberger	(92)
Helga Hayden	(84)
15.07. Dr. Dieter Klinkenberg	(78)
16.07. Eugenie Tucharth	(79)
20.07. Girolamo Migliara	(80)
21.07. Gerhard Spether	(89)
22.07. Matthias Herzog	(89)
24.07. Anna Bendl	(88)
26.07. Annemarie Leuthäuser	(90)

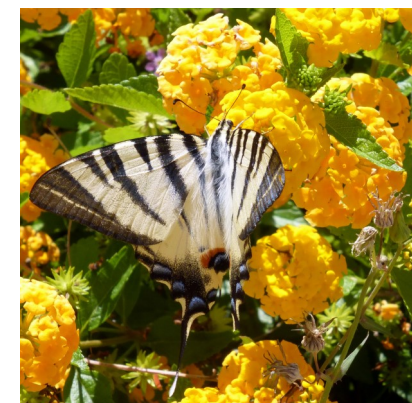
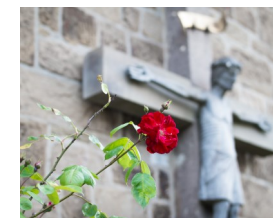


Bild: Martha Gahbauer; In: Pfarrbriefservice.de

Wenn Sie keine Veröffentlichung und keinen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte mind. 3 Monate vor Ihrem Geburtstag im Pfarrbüro. Vielen Dank.

Renate Schork †09.05.2023 im Alter von 91 Jahren in Heppenheim. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung war am 26.05.2023 in Sulzbach.



Impressum

Kath. Pfarramt St. Laurentius
Gartenstr. 1a, 69502 Hemsbach

☎ 06201/49650 ✉ pfarramt@bachgemeinden.email

🌐 www.bachgemeinden.de

Bild: Christiane Raabe In: Pfarrbriefservice.de